Aristoteles' Staatspädagogik Als Erziehungslehre Für Den Staat Und Die Einzelnen (German Edition)

Kapp Alexander

Title: Aristoteles' Staatspädagogik Als Erziehungslehre Für Den Staat Und Die Einzelnen (German Edition)

Author: Kapp Alexander

This is an exact replica of a book. The book reprint was manually improved by a team of professionals, as opposed to automatic/OCR processes used by some companies. However, the book may still have imperfections such as missing pages, poor pictures, errant marks, etc. that were a part of the original text. We appreciate your understanding of the imperfections which can not be improved, and hope you will enjoy reading this book.

Aristoteles'

Staatspädagogik,

als

Erziehungslehre für den Staat und die Einzelnen.

Aus den Quellen dargestellt

von

Dr. Alexander Kapp,

Professor und erstem Oberlehrer des Gymnasiums zu Soest.

Hamm,

Schulzische Buchhandlung.

1837.

783.

280.

Seinem hochverehrten Schwiegervater,

dem

Königl. Preußiſchen Geheimen Oberrechnungsrath und Ritter

Conrad von Rappard

in Potsdam,

ſeinem theueren Freunde,

dem

Königlich Griechiſchen Staatsrathe

Georgios Pſyllas

in Athen,

und

ſeinem vielgeliebten Bruder,

dem

Königl. Preußiſchen Gymnaſial-Director

Dr. Friedrich Kapp

in Hamm.

Vor- und Nachbericht.

Indem der Verfasser vorliegender Schrift dieselbe dem Publicum übergiebt, kann er nicht umhin, mit vergleichender Berücksichtigung seiner in vielfacher Beziehung damit verwandten Platonischen Erziehungslehre *) auch hier von der Wichtigkeit des gewählten Gegenstandes, von dem Plan und der Benennung des Ganzen, so wie von der Darstellungsweise, im Voraus kurz zu berichten; aber es liegt ihm auch außerdem nicht fern, im Rückblick auf beide Schriften zu berühren, welche Hauptaufgabe aus ihnen für unsere Zeit hervorgeht.

So wie er bereits in der Vorrede zur Platonischen Erziehungslehre (S. III.—V.) das Wesen und den Umfang der Geschichte der Erziehung, desgleichen deren Nothwendigkeit nicht nur für die Darstellung der Weltgeschichte, als der Biographie des Menschengeschlechts, überhaupt, sondern insbesondere für die Erziehungswissenschaft ausge-

*) Platon's Erziehungslehre, als Pädagogik für die Einzelnen und als Staatspädagogik. Oder dessen praktische Philosophie. Aus den Quellen dargestellt. Minden, bei Essmann. 1833. XXIV. und 474. S. 8.

sprochen hatte, um unter anderen ähnlichen Arbeiten auch die Darstellung der pädagogischen Lehren Platon's zu rechtfertigen: so that er dies noch mehr in einer späteren Schrift,*) da dieselbe dazu bestimmt war, außer der übersichtlichen Zusammenstellung aller bisherigen Leistungen in diesem Fache noch seine Vorschläge sowohl für dessen weitere literarische Bearbeitung, als dessen Beachtung auf den Hochschulen und in deren philologischen und pädagogischen Seminarien aufzunehmen. Der Verfasser hat daher nicht nöthig, die allgemeinen Gründe anzugeben, weshalb er sich zu einer neuen historisch pädagogischen Darstellung entschloß. Aber auch selbst die besondere Wahl der Aristotelischen Lehren von der Erziehung zu rechtfertigen, könnte er sich eigentlich in so fern enthalten, als er bereits am angeführten Orte **) bemerkt hat, warum deren Bearbeitung als eine der nothwendigsten zu betrachten sei; jedoch möchte es, um allen Mißverständnissen und falschen Ansichten zu begegnen, gut sein, diese Nothwendigkeit hier noch näher nachzuweisen. Wenn nämlich auch J. K. v. Orelli, damit wir die bloß fragmentarischen Mittheilungen einiger früheren Gelehrten aus der Politik ***) übergehen, eine Zusammenstellung der Pädagogik des Stagiriten aus sei-

*) Commentatio de historia educationis et per nostram aetatem culta et in posterum colenda. Hamm, bei Schulz, 1834. 50. S. gr. 4.

**) Commentatio de historia etc. p. 43.

***) Des Aristoteles Gedanken über die Erziehung, von Fr. Gedicke. In dessen: Aristoteles und Basedow, oder Fragmente über Erziehung und Schulwesen bei den Alten und Neueren. Berlin, 1779. S. 1.—13.

Einige Ideen über Erziehung, nach der Politik des Aristoteles, von C. F. Michaelis. Als Anhang zu dessen: Freimüthige Aufforderungen und Vorschläge zur Veredlung des Schul-

nen verschiedenen Werken versucht hat: *) so wollte er doch damit nur einen historischen Bericht liefern, ohne das System einer Kritik zu unterwerfen (Siehe S. 62.). Es kommt aber noch hinzu, daß gleich den meisten pädadogischen Schriften über das Alterthum auch diese Darstellung bloß vom heutigen Standpunkte, der einzig und allein nur eine Jugenderziehung kennen will, ausgeht, und so gerade das Eigenthümlichste, Wichtigste und für uns Belehrendste übersieht.**) Dies ist aber alles das, was die öffentliche Zucht und Bildung, d. h. die mittelst des sowohl künstlerisch religiösen, als politischen, so wie des damit zusammenhängenden, Lebens Statt findenden Gewöhnungen des ganzen Volkes in seinen verschiedenen älteren und jüngeren, höheren und niederen Gliedern, ausmacht; und wer dessen Wirkungen nicht verkennt, findet, daß dadurch eine Staatspädagogik bedingt wird, welche am meisten von

---

und Erziehungswesens, vorzüglich als öffentliche Angelegenheit betrachtet. Leipzig, 1800. S. 87. — 103.

Fragment der Aristotelischen Erziehungskunst, als Einleitung zu einer prüfenden Vergleichung der antiken und modernen Pädagogik. Von E. A. Evers. Aarau, 1806. 76. S.

*) In: Philologische Beiträge aus der Schweiz. Herausgegeben von J. H. Bremi und L. Döderlein. I. B. Zürich, 1819. S. 61. — 130.

**) Was schon die Paragraphen-Ueberschriften zeigen: Einleitung. — §. 1. Der Mensch. 2. Lebenszweck. 3. Wer ist der Glückseligkeit fähig? 4. Das Kind. 5. Aufgabe der Erziehung. 6. Der Staat sorge für die Erziehung. 7. Ehe. 8. Wechselseitige Verhältnisse der Eltern und Kinder. 9. Physische Erziehung. 10. Moralische Erziehung. 11. Vorschriften und Bemerkungen über moralische Erziehung. 12. Oeffentlicher, vom Staate festgesetzter Unterricht. Intellektuelle Erziehung. 13. Gymnastik. 14. Musik. 15. Ob diese Theorie des musikalischen Unterrichts vollständig sei? 16. Graphik. 17. Grammatik. 18. Unterricht in anderen Wissenschaften. Einleitung. 19. Rhetorik und Dialektik. 20. Mathematik. 21. Politik.